

Hart, Dorf

Literatur: Top. IV 99; SCHWEICKHARDT IV 260—264; Bl. f. Landesk. 1900, 484. — (Glocken) FAHRNGRUBER 79.

Prähistorische Funde: Steinmeißel und Topfscherben im Museum Kießling in Drosendorf.

Die erste Nachricht über den Ort stammt von 1240 (*Archiv f. österr. Geschichte* 1849, I. H., 18); 1598 wütete die Pest so in H., daß ein großer Teil der Bewohner starb. Darauf wurde am Eingange des Dorfes eine Steinsäule errichtet mit der Inschrift: „Dank dem wahren dreieinigen Gott für die wundervolle Erhaltung“. Das bereits öde Haus (Schloß) mit Meierhof kaufte das Stift Geras 1437 an (*Bl. f. Landesk.* 1899, 162).

Pfarrkirche zum hl. Rochus.

Pfarrkirche.

In kirchlicher Beziehung gehörte H. ursprünglich zu Pernegg, wurde 1783 Lokalie und dem Stifte Geras inkorporiert. Für die Kirche wurde zunächst ein Saal in dem Schlosse adaptiert, dann als sich das Bedürfnis nach einem eigenen Gotteshause bemerkbar machte, 1835 auf Veranlassung des Lokalieverwesers Anton Högl eine Kirche durch den Baumeister Matthias Böhm von Röschitz gebaut und am 21. September 1835 eingeweiht.

Beschreibung: Einschiffige Dorfkirche mit seitlichem Turme von 1835 (Fig. 255).

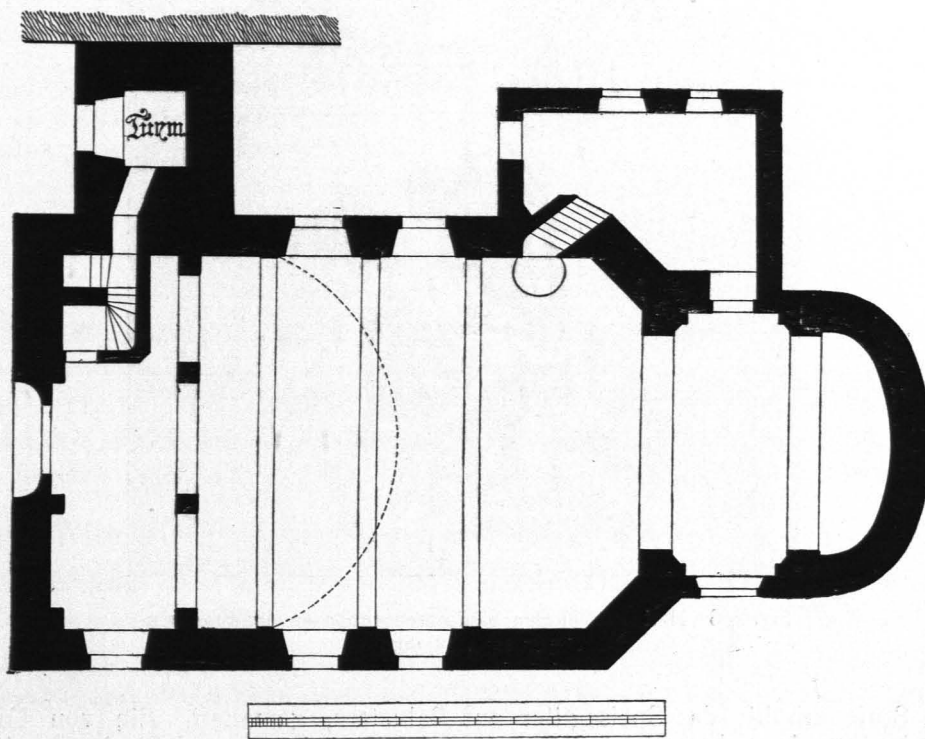
Beschreibung.
Fig. 255.

Fig. 255 Hart, Pfarrkirche, Grundriß 1:200 (S. 221)

Äußeres: Grünlich gefärbelt, mit geringem, dem nach W. zu abfallenden Terrain entsprechenden grauen Sockel, grauen Fenstern und Türrahmungen und zum Teil umlaufendem, profiliertem Kranzgesimse.

Äußeres.

Langhaus: W. Rechteckig, mit aufgesetztem, abgerundetem, durch ein profiliertes Sims longitudinal gegliedertem Giebelgeschosse, das mit Skulptur, sitzende Madonna mit Kind, bekrönt ist. Segmentbogentür in ausgebauchter, sich nach außen erweiternder Laibung und darüber ein nach oben und unten in gedrücktem Rundbogen abschließendes Fenster in ebensolcher Laibung. — S. Drei gedrückte Rundbogenfenster mit profilierten Sohlbänken. — N. Zum Teil vom Turme verbaut, zwei Fenster wie im S.; im östlichen Teile Sakristeianbau.

Langhaus.

Chor: Mit einer Schräge einspringend, in gleicher Höhe wie das Langhaus im S.; O. abgerundet. Im N. Sakristeianbau.

Chor.

Ziegelsatteldach, im O. abgewalmt.